

Theodor Wilhelm Fresenius

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Theodor Wilhelm Fresenius (* 1. Juli 1856 in Wiesbaden; † 2. April 1936 ebenda) war ein deutscher Chemiker. Er war einer der Leiter des Fresenius-Labors für Analytische Chemie.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Schriften
- 3 Literatur
- 4 Weblinks
- 5 Einzelnachweise und Anmerkungen

Leben

Fresenius war der Sohn von Carl Remigius Fresenius und von Charlotte Rumpf, einer Tochter des Literaturwissenschaftlers Friedrich Karl Rumpf. Er studierte im Labor seines Vaters und an der Universität Straßburg. 1880 trat er in das Labor seines Vaters ein und widmete sich dort besonders der Weinanalyse. Außerdem leitete er einen Großteil des Unterrichts (zahlreiche Chemiker ließen sich dort unabhängig von ihrer Universitätsausbildung in analytischer Chemie schulen). 1897 übernahm er nach dem Tod seines Vaters mit seinem Bruder Heinrich Fresenius und seinem Schwager E. Hintz die Leitung des Fresenius-Labors und gab mit seinem Bruder die Zeitschrift für Analytische Chemie heraus. Er gründete die Fachgruppe Analytische Chemie im Verein Deutscher Chemiker. Er hatte den Professorentitel.

Fresenius erhielt 1934 die Joseph-König-Gedenkmünze des Vereins Deutscher Lebensmittelchemiker. 1888 wurde er Mitglied der Leopoldina.^[1]

Er war in der evangelischen Kirche aktiv, Vorsitzender der Gesamtkirchengemeinde Wiesbaden und in der Bekennenden Kirche.

Schriften

- Anleitung zur chemischen Analyse des Weines, München: J. Bergmann, 3. Auflage 1922
- mit Carl Remigius Fresenius: Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse, 17. Auflage, Vieweg 1919 (völlige Neubearbeitung des Buchs seines Vaters)

Literatur

- Fresenius, Wilhelm: *Fresenius, Theodor Wilhelm*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 5, Duncker & Humblot, Berlin 1961, ISBN 3-428-00186-9, S. 407 (Digitalisat).

Weblinks

- *Fresenius, Theodor Wilhelm* (<http://www.lagis-hessen.de/de/subjects/idrec/sn/bio/id/3149>) in der *Hessischen Biografie*

Einzelnachweise und Anmerkungen

1. Mitgliedseintrag von *Wilhelm Fresenius* (<http://www.leopoldina.org/de/mitglieder/mitgliederverzeichnis/member/3302/>) bei der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, abgerufen am 13. Januar 2016.

Normdaten (Person): GND: 116773073 | LCCN: no2014112395 | VIAF: 265604712 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Theodor_Wilhelm_Fresenius&oldid=152657364“

Kategorien: Chemiker (19. Jahrhundert) | Chemiker (20. Jahrhundert)

| Mitglied der Leopoldina (19. Jahrhundert) | Deutscher | Geboren 1856 | Gestorben 1936 | Mann

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 19. März 2016 um 19:32 Uhr geändert.
 - Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.